

Was uns bewegt

Bewegt endete das Jahr 2014 für viele Menschen auf der Flucht, einige wenige davon auch Göppinger Neuankömmlinge.

Bewegt hat auch das Jahr in Paris mit den Anschlägen begonnen. Viele Menschen bewegt, manche empfinden als Bedrohung, was sich derzeit weltweit abspielt. Wie sehr doch politische Ereignisse unser aller Leben bewegen und das fast selbstverständlich Gewordene in Frage stellen.

Umso bewegender empfanden wir die Begrüßung und Rede der Bürgermeisterin unserer Partnerstadt Sonneberg. Ist da nicht ein Traum wahr geworden?

Und in Göppingen? Wenn Menschen verschiedenster Herkunft, verschiedener Sprachen und Religionen meist friedlich zusammen leben: Haben wir da nicht etwas erreicht in unserer Stadt, was anderswo in der Welt nicht funktioniert? Was es aber auch mit aller Kraft zu schützen gilt. Deshalb werden wir auch weiterhin zusammen mit anderen demokratischen Kräften, Kirchen, Gewerkschaften und Verbänden und dem Bündnis Göppingen Nazifrei wachsam sein, wenn Gewaltbereite und Extremisten egal welcher Gesinnung unsere Stadt für ihre Ideologien missbrauchen wollen. Nicht Spaltung sondern Zusammenwachsen ist hier gefragt, die erstere führt am Ende immer zu Gewalt, nur das letztere birgt die Chance zum Frieden für alle.

Frühkindliche Erziehung, eine gute Schulausstattung, Schulsozialarbeit und Streetworker - auch diese leisten einen Beitrag zum sozialen Frieden indem sie unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem eigenen Weg unterstützen und in ihrem Selbstvertrauen stärken.

Auch die Fabrik für Kunst und Kultur wirkt dafür: Als Anlaufpunkt, bei interessanten Filmprojekten, mit dem Jugendgemeinderat, bei Antidrogen-Präventionen und vielem anderen mehr. Anfang diesen Jahres soll der Beschluss für eine Zukunft der Chapel fallen. Wir stehen weiterhin für diese Zukunft.

Nicht nur als Naturschönheit sondern auch als Symbol für europäische Kultur und Geschichte steht der Berg Hohenstaufen. Das Konzept des sanften Tourismus wollen wir um ein sinnvolles Parkkonzept in den nächsten Jahren ergänzen. Dazu bedarf es guter Gespräche und einiger Ideen, die wir da einbringen wollen.

Mit dem Schlossplatz im historischen Göppingen hat Göppingen gezeigt, dass es mit Gestaltungs- und Architektenwettbewerben auf dem richtigen Weg ist. Das lässt hoffen für den Kornhausplatz. Und vielleicht für das Hotel Apostel - alle fünf Architekten haben sich eindeutig für seinen Erhalt ausgesprochen. Nun stehen Investor Nanz, die Stadt und Architekt mehr denn je in der Verantwortung. Und Sie! Denn bei einer - wenn auch unverbindlichen Bürgerbefragung - kommen Sie zu Wort!

Spannend wird die Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit markanten modernem Verwaltungsgebäude und sanierten Gründerzeit-Gebäude Bahnhofstraße 6. Unsere Stadt hat es verdient, sich selbstbewusst zu repräsentieren.

Die energetische Sanierung des vor gut 50 Jahre erstellten echten „Behnisch“, das Hohenstaufen-Gymnasium wird endlich angegangen. Das wird nicht billig werden, dafür aber die Energiekosten des bislang energiehungrigsten Gebäudes der Stadt Göppingen drastisch reduzieren.

Zur von uns wiederholt geforderten Vermeidung von Schwerlastverkehr und Verkehrsberuhigung im Ort Hohenstaufen und der Verkehrsberuhigung der Rennstrecke durch Jebenhausen zumindest in den Abendstunden: Wir haben schon viel erreicht und bewegt in unserem Göppingen, aber in der Verkehrspolitik muss sich noch einiges bewegen bevor sich auf unseren Straßen weniger bewegt.

Ihnen wünschen wir ein positiv bewegtes Jahr 2015, auf dass die politischen Ereignisse und Ihr ganz persönliches Umfeld es gut mit Ihnen meinen und werden alles unterstützen, was unsere Stadt zusammenhält und voranbringt.

Elke Caesar, Eva Epple, Christine Lipp-Wahl, Alexander Maier, Martin Schurr, Barbara Schrade, Christoph Weber